

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### **VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Hauptausschuss, SZ-04P5RDS</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 30.09.2002</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 3</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 17:00</b>	<b>Sitzungsende : 18:50</b>

### **Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 30.09.2002

### Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

<b>Langhanki, Kristin</b>	<b>17:00 bis 18:50 Abt. 102 (Protokoll)</b>
<b>Müller-Baran, Rüdiger</b>	<b>17:00 bis 18:50 Amt 32</b>
<b>Seyferth, Joachim</b>	<b>17:00 bis 18:50 Abt. 324</b>
<b>Freter, Harald Dr.</b>	<b>17:00 bis 18:50 Erster Stadtrat</b>
<b>Wessel, Erwin</b>	<b>17:00 bis 18:50 Abt. 681</b>
<b>Becker, Siegfried</b>	<b>17:00 bis 18:50 Amt 10</b>

Teilnehmer

<b>Lücht, Bernd</b>	<b>17:00 bis 18:50 Stadtvertreter</b>
<b>Kühl, Elisabeth</b>	<b>17:00 bis 18:50 Bürgervorsteherin</b>
<b>Algier, Ute</b>	<b>17:00 bis 18:50 Stadtvertreterin</b>
<b>Bassler, Bernd</b>	<b>17:00 bis 18:50 Stadtvertreter</b>
<b>Grote, Hans-Joachim</b>	<b>17:00 bis 18:50 bis 18:20 Uhr</b>

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 30.09.2002

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B02/0499  
Fortführung der Leitstelle**

**TOP 5 : B02/0183  
Stadtbücherei des FORUM Norderstedt, hier: Beitritt der Stadtbücherei Norderstedt  
zum Artothekenverband Deutschland**

**TOP 6 : B02/0422  
Gründung eines Bearbeitungsgebietsverbandes Alster - Beitritt der Stadt Norderstedt -  
Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlung**

**TOP 7 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1  
:  
Autoshow auf dem Gelände der Firma Famila am 29.09.2002**

**TOP 7.2  
:  
Norderstedter Werkstätten - Präsentation im Hauptausschuss am 16.09.2002**

**TOP 7.3 M02/0497  
:  
Sachstandsbericht Knoten Ochsenzoll hier: Anfrage Frau Algier in der Sitzung vom  
02.09.2002 / Punkt 10.9**

**TOP 7.4 M02/0506  
:**

**Einsatz von Honorarkräften in der Jugendarbeit - Anfrage von Frau Reinders in der Sitzung vom 02.09.2002 Punkt 10.11**

**TOP 7.5 M02/0508**

**:**

**Verlagerung von Stellen der Strategischen Steuerung in die Fachämter**

**TOP 7.6**

**:**

**Norderstedter Zeitung vom 26.09.2002**

**TOP 7.7**

**:**

**Anfrage Frau Reinders vom 16.09.2002 - Illegale Beschäftigung**

**TOP 7.8 M02/0511**

**:**

**Überprüfung der Haushaltsmittel - Kupferdachsanierung Rathaus -, Anfrage von Frau Hahn, Punkt 10.5**

**TOP 7.9**

**:**

**Seniorenweihnachtsfeiern**

**TOP**

**7.10 :**

**Volkstrauertag 17.11.2002**

**TOP**

**7.11 :**

**Anfrage Frau Peihs - Norderstedter Zeitung vom 26.09.2002**

**TOP**

**7.12 :**

**Anfrage Frau Hahn - Berichtswesen Strategische Steuerung**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 30.09.2002

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Lange eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Herr Lange äußert sein Bedauern über die fälschlicherweise zu um 18 Uhr ergangene Einladung und bittet, das Versehen zu entschuldigen.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Frau Paschen beantragt, den TOP 4 - Fortführung der Leitstelle - in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Bei 3 Ja-, 5 Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung abgelehnt.**

**Der vorliegende Vorschlag der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

Frau Reinders beantragt, zu TOP 4 keine abschließenden Beschlüsse zu fassen.

**Bei 9 Ja-Stimmen sowie einer Enthaltung angenommen.**

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **TOP 4: B02/0499 Fortführung der Leitstelle**

Herr Dr. Freter erläutert die Vorlage und beantwortet gemeinsam mit Herrn Seyferth Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Seyferth gibt zu bedenken, dass bisher keine Stadt in der Größenordnung Norderstedts auf eine eigene Feuerwehrleitstelle aus Gründen der Sicherheit und besseren Organisation verzichtet hat.

**17:40 Uhr Herr Berg erscheint zur Sitzung.  
Die Beschlussfähigkeit liegt ab sofort bei 11 Stimmen.**

Der Vorsitzende Herr Lange bittet Herrn Bürgermeister Grote, weitergehende Gespräche mit dem Kreis Segeberg zu führen, ob nicht das gesamte Rettungswesen des Kreises auf die Stadt Norderstedt übertragen werden kann.

Herr Seyferth steht den Mitgliedern des Hauptausschusses auch vor Ort gerne für Fragen und Informationen zur Verfügung.

**Der TOP wird am 04.11.2002 erneut behandelt.**

Der Protokollauszug vom 18.02.2002 zur Kündigung des KBA wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

**TOP 5: B02/0183  
Stadtbücherei des FORUM Norderstedt, hier: Beitritt der Stadtbücherei Norderstedt zum Artothekenverband Deutschland**

Die Stadtbücherei Norderstedt tritt mit ihrer Graphothek dem Artothekenverband Deutschland bei. Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Jahresbeitrag sind aus dem Budget der Stadtbücherei zu tragen.

**Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

**TOP 6: B02/0422  
Gründung eines Bearbeitungsgebietsverbandes Alster - Beitritt der Stadt Norderstedt - Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlung**

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Paschen stellt den Antrag, dem Bearbeitungsgebietsverband nicht beizutreten.  
**Bei 5 Ja-, 5 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.**

Frau Hahn stellt den Antrag, Herrn Langeheineke als Vertreter der Stadt Norderstedt zu entsenden.

**Bei 5 Ja-, 5 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.**

**TOP 7:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:**

**Autoshow auf dem Gelände der Firma Famila am 29.09.2002**

Herr Lange berichtet über eine Autoshow auf dem Gelände der Firma Famila am 29.09.2002. Dabei haben sich mehrere Anwohner über die Abgasentwicklung sowie die Lärmbelästigung beschwert.

Herr Lange bittet die Verwaltung zu klären, wie es zu einer Genehmigung kam und wie in Zukunft mit solchen Veranstaltungen umgegangen werden soll.

**TOP 7.2:**

**Norderstedter Werkstätten - Präsentation im Hauptausschuss am 16.09.2002**

Frau Becker gibt ein Schreiben der Norderstedter Werkstätten als **Anlage 2** zu Protokoll.

**TOP 7.3: M02/0497**

**Sachstandsbericht Knoten Ochsenzoll hier: Anfrage Frau Algier in der Sitzung vom 02.09.2002 / Punkt 10.9**

Es ist beabsichtigt, eine Sondersitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 31.10.2002 durchzuführen. Hier soll u.a. ein Sachstandsbericht zum Ausbau des "Knotens Ochsenzoll" gegeben werden. Auf diese Sitzung wird verwiesen.

**TOP 7.4: M02/0506**

**Einsatz von Honorarkräften in der Jugendarbeit - Anfrage von Frau Reinders in der Sitzung vom 02.09.2002 Punkt 10.11**

1. Wie konnte dies passieren?

Bis vor 6 Jahren wurde im Rahmen der Aufgabenstellung Einstellung der Abschluss von Honorarverträgen durch die Personalabteilung wahrgenommen. Aus Flexibilitätsgründen bat

vor etwa 6 Jahren das Amt für Junge Menschen diese Tätigkeit übernehmen zu dürfen. Das Hauptamt hat dem Wunsch des Fachamtes entsprochen und die Tätigkeit nach Einarbeitung des Fachamtes übergeben. Zwischenzeitlich stand das Hauptamt/Personalabteilung immer wieder für alle Fragen des Fachamtes zur Verfügung und wurde beratend tätig.

Die LVA prüft in regelmäßigen Abständen (alle 4 Jahre) bei der Stadt Norderstedt. In diesem Jahr wurden die Honorarverträge nachgeprüft. Dabei hat die LVA festgestellt, dass es sich bei den im Amt 40 beschäftigten Honorarkräften mehrheitlich um geringfügig Beschäftigte und nicht um Honorarkräfte handelt. Der Einsatz der Honorarkräfte musste deshalb gestoppt werden. Die LVA fordert für den Zeitraum seit April 1999 (seit diesem Zeitpunkt sind alle geringfügig Beschäftigten sozialversicherungspflichtig) die Nachzahlung der Sozialversicherungsbeiträge.

Momentan sucht das Amt für Junge Menschen zusammen mit der Personalabteilung nach Möglichkeiten für den zukünftigen Einsatz von Aushilfskräften.

2. Sind auch andere Bereiche des Rathauses betroffen? Wenn ja, welche?

Gepprüft wurden von der LVA auch die Honorarverträge der Musikschule und der VHS. Nach dem mündlichen Zwischenbericht der Prüfer der LVA wurden in diesen Bereichen wohl eher Einzelfälle oder gar keine Problemfälle gefunden, da Unterrichtstätigkeiten in der Regel Honorartätigkeiten sind. Genauere Aussagen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden, da der Prüfbericht der LVA erst in einigen Wochen vorliegen wird.

3. Hat das Amt für Junge Menschen die Nachzahlung aus dem eigenen Budget zu tragen?

Das Amt für Junge Menschen hat die Nachzahlung zu tragen. Die nachzuzahlenden Sozialversicherungsbeiträge sind Personalkosten, welche in den Budgets der Fachbereiche enthalten sind. Auch die Bezahlung von Honorarkräften erfolgt aus demselben Deckungsring.

## **TOP 7.5: M02/0508**

### **Verlagerung von Stellen der Strategischen Steuerung in die Fachämter**

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.09.02 wurde folgender Beschluss gefasst:

“Verlagerung der Stellen der strategischen Steuerung in die Fachämter”.

Dieser Beschluss verstößt gegen § 1 StPIVO.

#### **Begründung:**

Gemäß § 78 Abs. 2 GO ist der Stellenplan für die Beamtinnen und Beamte, Angestellten sowie Arbeiterinnen und Arbeiter ein Teil des Haushaltsplans.

Der Stellenplan ist u.a. auf der Grundlage der Landesverordnung über die Stellenpläne in Gemeinden Stellenplanverordnung-StPIVO vom 22.01.73-aufzustellen.

Danach gelten gemäß § 1 die besoldungsrechtlichen Vorschriften (§§ 18, 26 BBesG), die Arbeits- und Tarifverträge und die im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel nach der organisatorischen Gliederung.

Gemäß Nr. 2 VVStPIVO (Verwaltungsvorschriften zur Landesverordnung über die Stellenpläne in Gemeinden, Runderlass des Innenministers vom 30.03.1973) zu § 1 StPIVO wird der Stellenplan nach der tatsächlichen organisatorischen Gliederung der Verwaltung aufgestellt.

Die Bindung an die StPIVO und die VVStPIVO ergeben sich aus § 135 GO.

Die tatsächliche organisatorische Gliederung der Verwaltung kann sich nur aus dem Verwaltungsgliederungsplan ergeben.

Der Verwaltungsgliederungsplan ergibt sich aus der amtsbezogenen Sachgebietszuweisung gemäß § 65 Abs. 2 und 3 GO.

Der Bürgermeister gliedert die Verwaltung in Sachgebiete (Dezernate, Ämter oder Fachbereiche) und legt diese Verwaltungsgliederung als Vorschlag der Stadtvertretung vor. Diese hat dann ein Widerspruchsrecht. Dieses Recht bezieht sich ausschließlich auf die eingeschränkte Organisationsgewalt der Sachgebiete, nicht dagegen auf die gesamte organisatorische Gliederung der Verwaltung auch unterhalb der Sachgebiete.

Die Stadtvertretung hat kein Initiativrecht.

Die organisatorische Gliederung unterhalb der Amtsebene obliegt ausschließlich dem Bürgermeister.

Das Verfahren zur Verwaltungsgliederung wurde ordnungsgemäß nach der GO bei der Stadt Norderstedt durchgeführt. Die letzte Änderung geht auf den Vorschlag des Bürgermeisters in der Sitzung der Stadtvertretung am 15.05.01 zurück.

Die Stellen der strategischen Steuerung sind dem Amt 10 im Dezernat I zugeordnet.

Die Gliederung in die Abteilung 106 obliegt dem Bürgermeister.

Der Verwaltungsgliederung wurde nicht widersprochen. Der Stadtvertretung ist auch durch die Anlage 2 der Vorlage die weitere organisatorische Gliederung zur Kenntnis/Information gegeben worden.

Ein Eingriff in die organisatorische Gliederung ist somit weder durch den Hauptausschuss noch durch die Stadtvertretung möglich.

Die Gliederung der strategischen Steuerung in die Abteilung 106 obliegt allein der Entscheidung des Bürgermeisters. Durch diese Entscheidung und die Rechtsgrundlagen der StPIVO und VVStPIVO muss der Stellenplan in der vorliegenden Form aufgestellt werden.

Eine Verlagerung der Stellen in andere Fachbereiche ist aufgrund des Verwaltungsgliederungsplanes rechtlich nicht möglich. Daher liegt mit der Beschlussfassung ein Verstoß gegen § 1 StPIVO vor.

**Weiteres Verfahren:**

Grundsätzlich hat der Bürgermeister gem. § 47 (1) GO Widerspruch gegen einen Beschluss eines Ausschusses einzulegen, wenn dieser das Recht verletzt.

Gem. § 79 GO beschließt die Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan. Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes.

Die Ausschüsse haben gem. § 79 (1) 2. Satz GO die Aufgabe vorher eingehend zu beraten.

Ein rechtsverletzender Beschluss kann daher nur vorliegen, wenn die Stadtvertretung von ihrer Delegationsmöglichkeit nach § 45 Abs. 2 GO oder im Falle des Hauptausschusses nach § 27 GO durch Hauptsatzung oder im Einzelfall Gebrauch gemacht hat und der Ausschuss endgültig entschieden hat.

Die Beschlussfassung im Hauptausschuss hat somit empfehlenden Inhalt. Ein empfehlender Beschluss verletzt das Recht noch nicht, er äußert noch keine unmittelbare Rechtswirkung.

Deshalb hat diese Berichtsvorlage im Sinne des § 47 GO empfehlenden Charakter.

Insofern könnte ein Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 43 GO zum Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nur zu einer entsprechenden Beschlussfassung in der Stadtvertretung erfolgen.

Ein Schreiben des Innenministeriums wird als **Anlage 3** zu Protokoll gegeben.

**TOP 7.6:**  
**Norderstedter Zeitung vom 26.09.2002**

In der Norderstedter Zeitung vom 26.09.2002 konnte der Eindruck entstehen, dass Herr Bürgermeister Grote dem verantwortlichen Redakteur ein Interview gegeben hat. Dies ist ausdrücklich nicht der Fall. Es handelt sich dabei um wörtliche Passagen aus einem Brief an die Stadtwerke Norderstedt (dieser liegt den Mitgliedern des Hauptausschusses als Anlage zum Protokoll vom 26.08.2002 vor). Wie der Brief an die Presse gelangt ist, konnte nicht geklärt werden.

**TOP 7.7:**  
**Anfrage Frau Reinders vom 16.09.2002 - Illegale Beschäftigung**

Dem Protokoll wird die **Anlage 4** beigelegt.

**TOP 7.8: M02/0511**  
**Überprüfung der Haushaltsmittel - Kupferdachsanierung Rathaus -, Anfrage von Frau Hahn, Punkt 10.5**

Im Haushaltsjahr 2001 standen auf der Haushaltsstelle Cu-Dachsanierung Rathaus 76.700,- €(150.000,- DM) + eine VE, kassenwirksam in 2002, in Höhe von 71.600,- € (140.000,- DM) zur Verfügung.

Es wurden bisher Leistungen in Höhe von 125.828,30 €beauftragt und darauf 77.258,66 € abgerechnet.

Auf der Haushaltsstelle 0600.95000 -Rathaus Cu-Dachsanierung- stehen noch Mittel in Höhe von 22.465,49 €zur Verfügung.

**TOP 7.9:**  
**Seniorenweihnachtsfeiern**

Wie in den vergangenen Jahren ist auch bei den diesjährigen Seniorenweihnachtsfeiern eingeplant, dass Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Norderstedt Grußworte an die Norderstedter Seniorinnen und Senioren sprechen. Es wird gebeten, dass sich Interessenten mit Herrn Stefan Kroeger (Tel. 040 - 535 95 167) in Verbindung setzen.

Eine Terminübersicht wird dem Protokoll als **Anlage 5** beigelegt.

**TOP**  
**7.10:**  
**Volkstrauertag 17.11.2002**

Herr Lange gibt als **Anlage 6** eine Veranstaltungsübersicht zum Volkstrauertag am 17.11.2002 zu Protokoll mit der Bitte um Beachtung und Teilnahme.

**TOP**  
**7.11:**  
**Anfrage Frau Peihs - Norderstedter Zeitung vom 26.09.2002**

Frau Peihs fragt an, ob die auf der ersten Seite der Norderstedter Zeitung vom 26.09.2002 gemachten Feststellungen bzgl. der Stadtwerke korrekt sind und bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP**  
**7.12:**  
**Anfrage Frau Hahn - Berichtswesen Strategische Steuerung**

Frau Hahn erinnert daran, dass entsprechend der Bitte des Hauptausschusses auch die Strategische Steuerung einen Tertialbericht abgeben sollte.

